

Gesellschaftsrecht

Windbichler / Bachmann

25. Auflage 2024
ISBN 978-3-406-76817-0
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen. beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Kurzlehrbücher
für das juristische Studium

Windbichler/Bachmann
Gesellschaftsrecht



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Gesellschaftsrecht

Ein Studienbuch

von

Dr. Christine Windbichler, LL.M. (Berkeley)

Professorin a. D. an der Humboldt-Universität zu Berlin

und

Dr. Gregor Bachmann, LL.M. (Michigan)

Professor an der Humboldt-Universität zu Berlin

25., völlig neu bearbeitete Auflage, 2024

des von Alfred Hueck begründeten, in der 18. und 19. Auflage von Götz Hueck,
ab der 20. Auflage von Christine Windbichler und
ab der 25. Auflage von Christine Windbichler und Gregor Bachmann
bearbeiteten Werkes



Zitiervorschlag: Windbichler/Bachmann GesR § ... Rn ...

Es haben bearbeitet:

Windbichler/Bachmann: §§ 1, 2, 3

Windbichler: §§ 22–35, 37, 38, 40

Bachmann: §§ 4–21, 36, 39


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN Print 978 3 406 76817 0

ISBN E-Book (ePDF) 978 3 406 78397 5

© 2024 Verlag C.H.BECK oHG

Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe

Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: Jung Crossmedia Publishing GmbH

Gewerbestraße 17, 35633 Lahnau

Umschlag: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Saar


chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Für Paul Baltes

**beck-shop.de**
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorwort zur 25. Auflage

Dieses traditionsreiche Werk wurde 1948 von *Alfred Hueck* begründet und von *Götz Hueck* bis zur 19. Auflage fortgeführt. Ab der 22. Auflage wurde der bewährte Name *Hueck* mit Rücksicht auf Aktualisierungen und Änderungen der Perspektiven über die nationale Rechtsdogmatik hinaus nicht mehr in Anspruch genommen. In der vorliegenden 25. Auflage hat *Gregor Bachmann* die Bearbeitung des grundlegend reformierten Personengesellschaftsrechts sowie weiterer Teile übernommen. Die Darstellung bleibt dabei dem Grundkonzept treu, nämlich der „geschlossene(n) Behandlung der einzelnen Gesellschaftstypen; sie ... braucht auf vergleichende Hinweise zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden nicht zu verzichten ...“ (*Götz Hueck* im Vorwort zur 19. Auflage).

Das Buch will wie bisher einen übersichtlichen Zugang zur Materie verschaffen, ohne der Komplexität der Probleme auszuweichen. Das Gesellschaftsrecht ist in die europäische Rechtsentwicklung und ökonomische Zusammenhänge eingebunden. Das funktionale Verständnis von Gesellschaftsrecht im Rechtsvergleich wird durch knappe Hinweise auf ausländisches Recht und ausländische Literatur unterlegt.

Das *Personengesellschaftsrecht* ist durch das am 1.1.2024 in Kraft tretende MoPeG (Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts) grundlegend reformiert worden. Alte Streitfragen sind obsolet geworden und neue aufgetreten. Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) hat ihre Rolle als Grundform der Personengesellschaften wiedergewonnen. All das wurde zum Anlass genommen, die Darstellung des Personengesellschaftsrechts einer vollständigen Neubearbeitung zu unterziehen, wobei die bewährte Gliederung beibehalten werden konnte. Die Neuauflage präsentiert umfassend den ab dem 1.1.2024 geltenden Rechtszustand.

Im *Kapitalgesellschaftsrecht* steht die GmbH praktisch und auch in den Pflichtfach-Prüfungsordnungen im Vordergrund, seit der 21. Auflage auch in diesem Buch. Die Hinweise zu Insolvenz und Restrukturierung wurden wegen ihrer Praxisrelevanz und der Verknüpfung mit dem Gesellschaftsrecht erweitert. Im Aktienrecht waren zahlreiche Gesetzesänderungen wie etwa die Umsetzung der zweiten Aktionärsrechte-Richtlinie, die virtuelle Hauptversammlung u. a. einzuarbeiten. Die Regelungen zu Geschlechterquote und diesbezüglichen Zielgrößen verursachen vor allem Schwierigkeiten bei der Einordnung in die körperschaftsrechtliche Organisation. Die Rechnungslegung und Abschlussprüfung, obwohl nicht unmittelbar Gegenstand dieses Buches, sind berücksichtigt. Sie wirken stark auf das Gesellschaftsrecht ein, insbesondere bei der Kapitalaufbringung und -erhaltung sowie als Corporate Governance Element einschließlich der zunehmenden nichtfinanziellen Elemente. Rechtsformübergreifend und nach dem neuen richtlinienkonformen Stand ist das Umwandlungsrecht in Grundzügen dargestellt. Auch im 3. und 4. Abschnitt sind die Auswirkungen des MoPeG konsequent verarbeitet.

Die Stoffauswahl orientiert sich an den Pflichtfachkatalogen in den Prüfungsordnungen. Darüber hinaus macht das Buch mit weiteren gesellschaftsrechtstypischen Handlungsformen und Problemlagen vertraut; es eignet sich damit in besonderer Weise auch für das Schwerpunktstudium. Die Verwendung von Kleindruck ermöglicht es

dem lediglich am Grundwissen Interessierten, vertiefende Passagen zu überspringen, ohne Prüfungsrelevantes zu verpassen. Hinweise zur Fallbearbeitung und Beispielfälle ergänzen die Darstellung. Entsprechend der Zielsetzung des Studienbuches und im Interesse eines überschaubaren Umfangs sind Literatur und Rechtsprechung nur als Auswahl angeführt. Besonders wichtig war uns der Beleg zentraler BGH-Entscheidungen, deren Kenntnis für das Gesellschaftsrecht elementar ist. Die Zitierweisen folgen verlagsseitig den Anforderungen der Verlinkung, was für Benutzer des Printexemplars ungewohnt erscheinen mag, aber die Nutzung als E-Book erleichtert.

Die Neuauflage wäre nicht möglich gewesen ohne die tatkräftige Unterstützung durch das Team des Lehrstuhls Bachmann, namentlich die wissenschaftlichen Mitarbeiter *Julius Baum*, *Magnus Habighorst*, *Emma Kleinvogel*, *Sandrine Schlegel* und *Utku Yilmaz*, die studentischen Hilfskräfte *Alicia Becker*, *Lena Heinisch* und *Carlotta Postel* sowie unsere (ehemalige) Sekretärin *Heike Fach*. Ihnen allen gilt unser großer Dank.

Hinweise und Anregungen zum vorliegenden Buch sind stets willkommen an gregor.bachmann@hu-berlin.de sowie windbichler@rewi.hu-berlin.de.

Berlin, im Juli 2023

*Christine Windbichler
Gregor Bachmann*



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

Vorwort zur 25. Auflage	VII
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XXXVII
Verzeichnis der (abgekürzt) zitierten Literatur	XLIII

1. Abschnitt. Grundlagen

§ 1. Begriff und Bedeutung des Gesellschaftsrechts	1
§ 2. Einteilung der Personenvereinigungen und Rechtsquellen	17
§ 3. Rechtsformwahl und praktische Bedeutung der Gesellschaftsformen ...	44

2. Abschnitt. Das Recht der Personengesellschaften

1. Kapitel. Allgemeines	53
§ 4. Besonderheiten der Personengesellschaft	53

2. Kapitel. Die Gesellschaft des bürgerlichen Rechts	62
§ 5. Begriff und Bedeutung	62
§ 6. Entstehung der GbR	69
§ 7. Die eingetragene BGB-Gesellschaft (eGbR)	93
§ 8. Innenverhältnis: Rechte und Pflichten der Gesellschafter, Geschäftsführung, Beschlussfassung	98
§ 9. Außenverhältnis: Vertretung, Gesellschaftsvermögen und Haftung ...	131
§ 10. Wechsel der Gesellschafter	167
§ 11. Beendigung der Gesellschaft	185
§ 12. Die nicht rechtsfähige BGB-Gesellschaft	197

3. Kapitel. Die offene Handelsgesellschaft und die Partnerschaftsgesellschaft	209
§ 13. Die OHG: Begriff, Rechtsnatur und Bedeutung	209
§ 14. Entstehung und Beendigung der OHG	217
§ 15. Innenverhältnis der OHG	228
§ 16. Außenverhältnis der OHG	240
§ 17. Wechsel der Gesellschafter in der OHG	248
§ 18. Die Partnerschaftsgesellschaft	251

4. Kapitel. Die Kommanditgesellschaft, die stille Gesellschaft und die Publikumpersonengesellschaften	259
§ 19. Die Kommanditgesellschaft	259
§ 20. Die stille Gesellschaft	281
§ 21. Die Publikumpersonengesellschaften	291

3. Abschnitt. Das Recht der Körperschaften

1. Kapitel. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung	305
§ 22. Begriff und Bedeutung	305

§ 23. Gründung der GmbH, Einpersonengesellschaft und Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	316
§ 24. Verfassung der GmbH und Rechtsstellung der Gesellschafter	336
§ 25. Finanzverfassung der GmbH	357
§ 26. Beendigung, Insolvenz, Restrukturierung und Gläubigerschutz	367
2. Kapitel. Die Aktiengesellschaft	385
§ 27. Begriff und Bedeutung	385
§ 28. Gründung und Beendigung	414
§ 29. Vorstand	432
§ 30. Aufsichtsrat	457
§ 31. Hauptversammlung	480
§ 32. Rechtsstellung des Aktionärs	505
§ 33. Jahresabschluss, Abschlussprüfung und Gewinnverwendung	520
§ 34. Satzungsänderungen und Kapitalmaßnahmen	539
§ 35. Strukturänderungen und ähnliche Maßnahmen	560
3. Kapitel. Die Kommanditgesellschaft auf Aktien	574
§ 36. Grundzüge der KGaA	574
4. Kapitel. Die Europäische Gesellschaft (SE)	580
§ 37. Begriff, Rechtsgrundlagen und Bedeutung	580
§ 38. Entstehung und Verfassung	585
4. Abschnitt. Rechtsformverbindungen und Umwandlung – Überblick –	
§ 39. Die Kapitalgesellschaft & Co. KG	597
§ 40. Umwandlung von Gesellschaften	611
Sachverzeichnis	629

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 25. Auflage	VII
Inhaltsübersicht	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXXVII
Verzeichnis der (abgekürzt) zitierten Literatur	XLIII

1. Abschnitt. Grundlagen

§ 1. Begriff und Bedeutung des Gesellschaftsrechts	1
A. Begriff und Abgrenzung	1
I. Definition	1
II. Ausgeklammerte Rechtsformen	2
1. Organisationsformen des öffentlichen Rechts	2
2. Gemeinschaften	2
3. Stiftungen und Vereine	3
III. Gesellschaftsformen (Überblick)	3
IV. Verhältnis zu anderen Rechtsgebieten	4
B. Stellung in Praxis, Wissenschaft und Studium	7
I. Praktische Bedeutung	7
II. Rechtswissenschaft	8
III. Ausbildung	9
C. Europäische Rechtsentwicklung, Rechtsvergleich und Internationales Gesellschaftsrecht	9
I. Europäische Rechtsentwicklung	9
II. Rechtsvergleich	10
III. Internationales Gesellschaftsrecht	11
D. Darstellungsweise	12
E. Historische und ökonomische Grundlagen	13
I. Historische Entwicklung der Personenvereinigungen	13
1. Römisches Recht	14
2. Deutschrechtliche Elemente	14
3. Vom mittelalterlichen Seehandel zur Kolonialgesellschaft ...	15
4. Verbindungen zum geltenden Recht	15
II. Ökonomische Grundlagen	16
§ 2. Einteilung der Personenvereinigungen und Rechtsquellen	17
A. Einteilung	17
I. Rechtsfähige und nicht rechtsfähige Gesellschaften	17
1. Allgemeines	17
2. Nicht rechtsfähige Gesellschaften	19
3. Rechtsfähige Personengesellschaften	20
4. Juristische Personen	21
5. Rechtsträger eigener Art (sui generis)	23
II. Gesellschaft (im engeren Sinn) und Verein (Körperschaft)	24
1. Mitgliedschaftliche Bindung	25
2. Organisatorische Struktur	25
III. Innen- und Außengesellschaften	26

IV. Personen- und Kapitalgesellschaften	27
1. Personengesellschaften	27
2. Kapitalgesellschaften	27
3. Mischformen	28
V. Handelsgesellschaften	29
B. Gesellschaften und Gemeinschaften	29
I. Überblick und Unterscheidungsmerkmal	29
II. Die Bruchteilsgemeinschaft	30
1. Die gesetzliche Regelung der Bruchteilsgemeinschaft	30
2. Abgrenzung von (BGB-)Gesellschaft und (Bruchteils-) Gemeinschaft	31
3. Verzahnung von Gesellschaft und Gemeinschaft	32
III. Die Gesamthandsgemeinschaften	33
1. Unterschied zur Bruchteilsgemeinschaft	33
2. Einzelne Gesamthandsgemeinschaften	34
a) Die Erbengemeinschaft	34
b) Die Gütergemeinschaft	34
c) Die Miturheberschaft	35
d) Die BGB-Gesellschaft nach altem Recht	35
IV. Die Gemeinschaft der Wohnungseigentümer (GdWE)	36
V. Sonstige Gemeinschaften	37
C. Vermögenstrennung und Vermögenszuordnung	38
I. Ökonomische Bedeutung der Vermögenstrennung	38
II. Möglichkeiten der Vermögenszuordnung	38
1. Individualvermögen und Treuhandvermögen	39
2. Gemeinschaftsvermögen	39
3. Gesellschaftsvermögen	40
D. Rechtsquellen	40
I. Nationales Gesetzesrecht	40
1. Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)	40
2. Handelsgesetzbuch (HGB)	41
3. Gesellschaftsrechtliche Sondergesetze	41
4. Verfassungsrecht (Grundgesetz)	42
II. Unionsrecht	43
1. Primäres Gemeinschaftsrecht	43
2. Sekundäres Gemeinschaftsrecht	43
a) Richtlinien	43
b) Verordnungen	44
c) Empfehlungen der Kommission und andere nicht verbindliche Verlautbarungen	44
§ 3. Rechtsformwahl und praktische Bedeutung der Gesellschaftsformen	44
A. Rechtsformwahl	44
I. Gesellschaftszweck	45
1. Ideelle Zwecke	45
2. Erwerbszwecke	46
3. Besondere Erwerbszweige	46
II. Größenkriterien	46
III. Organisationsstruktur	46

IV. Haftungsverhältnisse und Finanzierung	47
V. Steuerrecht	48
B. Praktische Bedeutung der Gesellschaftsformen	50

2. Abschnitt. Das Recht der Personengesellschaften

1. Kapitel. Allgemeines	53
§ 4. Besonderheiten der Personengesellschaft	53
A. Personengesellschaft und Kapitalgesellschaft	53
B. „Baukastenprinzip“	53
C. Strukturmerkmale der Personengesellschaften	55
I. Zwingende Merkmale	55
1. Keine Einmann-Gesellschaft	55
2. Keine eigenen Anteile	55
3. Selbstorganschaft	55
4. Persönliche Haftung	56
5. Sofortiges Entstehen und Erlöschen	57
6. Anwachsung und Umwandlung	57
7. „Gesamthandsprinzip“	58
II. Dispositive Merkmale	58
1. Formlose Gründung	59
2. Einstimmigkeit	59
3. Vinkulierung	59
4. Mitbestimmungsfreiheit	59
5. Besteuerung	59
D. Entwicklung und Reformen	60
I. Kleinere Reformen	60
II. Das MoPeG	60
E. Prüfungsrelevanz	61
2. Kapitel. Die Gesellschaft des bürgerlichen Rechts	62
§ 5. Begriff und Bedeutung	62
A. Begriff und Gang der Darstellung	62
B. Varianten und Abgrenzung	62
I. Varianten der GbR	62
II. Abgrenzung von anderen privatrechtlichen Zusammenschlüssen	63
III. Der Gesellschaftsvertrag als Organisationsvertrag	63
C. Historische Entwicklung	64
I. Entwicklung bis 2021	64
II. Änderungen durch das MoPeG (2024)	66
D. Praktische Bedeutung und Erscheinungsformen	67
I. Praktische Bedeutung	67
II. Erscheinungsformen	67
1. Zusammenschlüsse ohne Gewerbebetrieb	67
2. Zusammenschlüsse mit Gewerbebetrieb	69
§ 6. Entstehung der GbR	69
A. Gesellschaftsvertrag	69
I. Vertragserfordernis	69

II. Vertragsschluss	70
1. Gesellschafter	70
2. Willenserklärungen	71
3. Rechtsbindungswille	71
4. Beteiligung von Minderjährigen und Ehegatten	73
III. Vertragsinhalt	73
1. Gemeinsamer Zweck	74
2. Förderpflicht	76
3. Name und Sitz	76
4. Inhaltskontrolle	77
IV. Form	77
1. Grundsatz und Ausnahmen	77
2. Folgen eines Formverstößes	78
B. Rechtsfähigkeit der Gesellschaft	79
I. Ausdrückliche Regelung im Gesellschaftsvertrag	79
II. Vermutung der Rechtsfähigkeit (§ 705 Abs. 3 BGB)	80
III. Indizien der Rechtsfähigkeit	80
1. Registrierung im Gesellschaftsregister	80
2. Sonstige Indizien	81
IV. Wechsel der Rechtsfähigkeit	81
V. Folgen der Rechtsfähigkeit	82
C. Wirksamwerden und Durchführung des Vertrags	82
I. Wirksamwerden der Gesellschaft	82
1. Innenverhältnis	83
2. Außenverhältnis	83
II. Anwendung schuldrechtlicher Vorschriften	83
1. Grundsatz	83
2. Anwendung der §§ 320 ff. BGB?	84
3. Anwendung der Gewährleistungsvorschriften?	85
D. Fehlerhafte Gesellschaft und Scheingesellschaft	85
I. Fehlerhafte Gesellschaft	86
1. Aufrechterhaltung des Vertrags nach allgemeinen Regeln	86
2. Die Lehre von der fehlerhaften Gesellschaft (LfG)	86
3. Voraussetzungen der LfG	87
4. Rechtsfolgen der LfG	89
II. Mängel einer Vertragsänderung	90
III. Die Scheingesellschaft	91
IV. Anwendung in der Fallbearbeitung	92
E. Änderungen des Gesellschaftsvertrags	92
§ 7. Die eingetragene BGB-Gesellschaft (eGmbH)	93
A. Eintragung der GmbH	93
I. Eintragungsfreiheit	93
II. Vor- und Nachteile der Eintragung	94
III. Das Gesellschaftsregister	95
B. Inhalt und Verfahren der Eintragung	95
C. Wirkung der Eintragung	96
I. Rechtsfähigkeit	96
II. Namensrecht	96

III. Verkehrsschutz (§ 15 HGB)	96
IV. Umwandlungsfähigkeit	97
D. Statuswechsel und Löschung	97
I. Statuswechsel	97
II. Löschung	98
§ 8. Innenverhältnis: Rechte und Pflichten der Gesellschafter, Geschäftsführung, Beschlussfassung	98
A. Überblick und Grundlagen	98
I. Innen- und Außenverhältnis	98
II. Gestaltungsfreiheit	99
III. Gleichbehandlungsgrundsatz und Verteilungsmaßstab	100
IV. Rechte und Pflichten der Gesellschafter (Übersicht)	101
B. Pflichten der Gesellschafter	101
I. Beitragspflicht	101
II. Nachschusspflicht	102
III. Geschäftsführungs- und Rechenschaftspflicht	103
IV. Treuepflicht	103
1. Grundlagen	103
2. Inhalt	104
3. Schranken	106
4. Rechtsfolgen einer Verletzung	106
V. Herausgabepflicht	107
VI. Pflichtverletzungen	107
VII. Geltendmachung, insbes. die actio pro socio	108
C. Rechte der Gesellschafter	110
I. Verwaltungsrechte	110
1. Geschäftsführungsrecht	110
2. Informationsrecht	110
3. Stimmrecht	111
4. Klagerecht	112
II. Vermögensrechte	112
1. Gewinnbeteiligung	112
2. Liquidationserlös	112
3. Abfindung	112
4. Aufwendungsersatz	113
III. Abspaltungsverbot	113
D. Geschäftsführung	114
I. Begriff und Bedeutung	114
1. Begriff	114
2. Verhältnis von Geschäftsführung und Vertretung	114
II. Inhalt und Umfang der Geschäftsführungsbefugnis	115
1. Inhaber der Geschäftsführungsbefugnis	115
2. Ausübung der Geschäftsführungsbefugnis	116
3. Umfang der Geschäftsführungsbefugnis	118
III. Entziehung der Geschäftsführungsbefugnis	119
IV. Rechtsstellung des geschäftsführenden Gesellschafters	120
V. Haftung des geschäftsführenden Gesellschafters	120
E. Beschlussfassung	121

I. Grundlagen	121
II. Form der Beschlussfassung	122
1. Abstimmungsverfahren	122
2. Stimmrechtsvollmacht	123
III. Einstimmigkeits- und Mehrheitsprinzip	123
IV. Stimmrechtsschranken	125
1. Starre Schranke: Stimmverbot	125
2. Bewegliche Schranke: Treuepflicht	125
3. Zustimmungspflicht bei Vertragsänderung	126
V. Stimmbindung	126
VI. Beschlussmängel	127
1. Mängel der Stimmabgabe	127
2. Mängel des Beschlusses	128
3. Beschlussmängelklagen	128
VII. Prüfungsschema Beschlussmangel	129
§ 9. Außenverhältnis: Vertretung, Gesellschaftsvermögen und Haftung	131
A. Bedeutung der Rechtsfähigkeit	131
I. Gesellschaft als Handlungs- und Zuordnungssubjekt	131
II. Partei- und Beteiligungsfähigkeit	132
III. Insolvenz- und Umwandlungsfähigkeit	132
IV. Steuerrechtsfähigkeit	133
V. Gesellschaftsvermögen	133
1. Inhalt des Gesellschaftsvermögens	133
2. Erwerb und Verlust von Gesellschaftsvermögen	133
B. Erwerb der Rechtsfähigkeit	135
I. Innenrechtsfähigkeit	135
II. Außenrechtsfähigkeit	135
C. Name und Sitz der Gesellschaft	136
I. Name	136
II. Sitz	137
D. Vertretung	137
I. Grundlagen	137
II. Voraussetzungen und Wirkung der Stellvertretung	138
III. Vertretungsmacht	138
1. Inhaber der Vertretungsmacht	138
2. Ausübung der Vertretungsmacht	139
3. Umfang der Vertretungsmacht	140
4. Insichgeschäft und Missbrauch der Vertretungsmacht	141
5. Nachweis der Vertretungsmacht	142
6. Entziehung der Vertretungsmacht	143
IV. Unterschiede zwischen Vertretungsmacht und Geschäftsführungsbefugnis	144
E. Haftung der Gesellschaft	144
I. Rechtsgeschäftliche Verbindlichkeiten	144
II. Gesetzliche Verbindlichkeiten	145
III. Zwangsvollstreckung	146
F. Haftung der Gesellschafter	146
I. Grundlagen	146

1. Erfüllung eines eigenen Haftungstatbestands	146
2. Akzessorische Haftung (§ 721 BGB)	147
II. Ausgestaltung der akzessorischen Haftung	149
1. Umfang	149
2. Haftung für Delikte?	149
3. Gesamtschuld	150
4. Inhalt der Haftung	151
a) Erfüllungs- versus Haftungstheorie	151
b) Praktische Relevanz und Fallgruppen	152
5. Zeitraum der Haftung (Insolvenzschnlden)	154
III. Haftungsbegrenzung	155
1. Natürliche Haftungsbegrenzung (Unmöglichkeit)	155
2. Vertragliche Haftungsbegrenzung	155
3. Institutionelle (ungeschriebene) Haftungsbegrenzung	158
a) Geschlossene Immobilienfonds	158
b) Bauherrengemeinschaften	158
c) Gelegenheitsgesellschaften	158
d) Gemeinnützige oder ideelle GbR	159
4. Sonderfall: Minderjähriger Gesellschafter	159
IV. Haftung eintretender und ausscheidender Gesellschafter	160
1. Eintretender Gesellschafter	160
2. Ausgeschiedener Gesellschafter	160
V. Einwendungen des Gesellschafters	161
1. Einwendungen der Gesellschaft	161
2. Gestaltungsrechte der Gesellschaft	162
3. Persönliche Einwendungen des Gesellschafters	162
VI. Rückgriff des in Anspruch genommenen Gesellschafters	162
1. Rückgriff gegen die Gesellschaft	163
2. Rückgriff gegen Mitgesellschafter	163
VII. Sonderfall: Gesellschafter als Gläubiger	164
1. Sozialverpflichtungen	164
2. Drittgläubigeransprüche	164
VIII. Durchsetzung und Zwangsvollstreckung	165
IX. Überblick und Fallbearbeitung	165
§ 10. Wechsel der Gesellschafter	167
A. Eintritt eines neuen Gesellschafters	167
I. Aufnahmevertrag	167
II. Rechtsfolgen	168
B. Ausscheiden eines Gesellschafters	168
I. Freiwilliges Ausscheiden	168
II. Unfreiwilliges Ausscheiden	169
1. Tod des Gesellschafters (§ 723 Abs. 1 Nr. 1 BGB)	169
2. Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Gesellschafters (§ 723 Abs. 1 Nr. 3 BGB)	169
3. Kündigung der Mitgliedschaft durch einen Privatgläubiger (§ 723 Abs. 1 Nr. 4 BGB)	170
4. Ausschließung des Gesellschafters (§ 723 Abs. 1 Nr. 5 BGB)	170
5. Weitere Gründe	171

III. Rechtsfolgen	172
1. Ausscheiden des Gesellschafters	172
2. Anwachsung des Anteils	172
3. Abfindungsanspruch	173
4. Haftung des Ausscheidenden	174
5. Wiederaufnahmeanspruch?	175
IV. Besonderheiten bei der zweigliedrigen Gesellschaft	175
1. Zulässigkeit des Ausschlusses	176
2. Rechtsfolgen	176
C. Übertragung der Mitgliedschaft	177
I. Zulässigkeit und Voraussetzungen	177
II. Rechtsfolgen	178
D. Erbfolge	178
I. Grundlagen	179
II. Rechtslage ohne vertragliche Regelung	179
III. Rechtslage bei einfacher Nachfolgeklausel	180
IV. Rechtslage bei Eintrittsklausel	181
V. Rechtslage bei qualifizierter Nachfolgeklausel	181
1. Die qualifizierte Nachfolgeklausel	181
2. Auseinanderfallen von erb- und gesellschaftsrechtlicher Regelung	182
VI. Fortsetzung als Kommanditgesellschaft (§ 724 BGB)	183
VII. Hinweise zur Fallbearbeitung	184
VIII. Testamentsvollstreckung und Nachlassverwaltung	185
§ 11. Beendigung der Gesellschaft	185
A. Auflösung und Abwicklung	185
B. Auflösung	186
I. Gesetzlich vorgesehene Auflösungsgründe	186
1. Zeitablauf (§ 729 Abs. 1 Nr. 1 BGB)	186
2. Insolvenz (§ 729 Abs. 1 Nr. 2 BGB)	187
3. Kündigung (§ 729 Abs. 1 Nr. 3 BGB)	187
4. Beschluss der Gesellschafter (§ 729 Abs. 1 Nr. 4 BGB)	188
5. Zweckerreichung und Unmöglichkeit (§ 729 Abs. 2 BGB)	188
6. Masselose Insolvenz (§ 729 Abs. 3 BGB)	189
II. Weitere Auflösungsgründe	189
1. Vertraglich vereinbarte Auflösungsgründe	189
2. Umwandlung und Gesamtrechtsnachfolge	190
3. Sonstige Auflösungsgründe	190
III. Anmeldung der Auflösung	190
C. Fortsetzung der aufgelösten Gesellschaft	191
I. Voraussetzungen der Fortsetzung	191
II. Rechtsfolgen der Fortsetzung	192
D. Liquidation	192
I. Bedeutung der Liquidation	192
II. Durchführung der Liquidation	193
1. Liquidatoren	193
2. Rechte und Pflichten der Gesellschafter	195
3. Ablauf der Liquidation	195

III. Insolvenzverfahren	196
E. Erlöschen der Gesellschaft	197
§ 12. Die nicht rechtsfähige BGB-Gesellschaft	197
A. Grundlagen	198
B. Erscheinungsformen	198
I. Überblick	198
II. Praktisch wichtige Erscheinungsformen	198
1. Stille Gesellschaft und Unterbeteiligung	198
2. Gesellschaftervereinbarungen; Stimmrechtspool	199
3. Zusammenschlüsse der Wirtschaft	199
4. Alltags- und Gelegenheitsgesellschaften	200
5. Ehegatteninnengesellschaft	200
C. Errichtung	201
I. Vertrag zu einem gemeinsamen Zweck	201
II. Rechtsbindungswille	201
III. Kein Wille zur Teilnahme am Rechtsverkehr	202
D. Innenverhältnis	202
I. Verweis auf das Recht der rechtsfähigen GbR	202
1. Pflichten der Gesellschafter	202
2. Rechte der Gesellschafter	203
II. Nicht anwendbare Normen	204
E. „Außenverhältnis“	204
I. Vertretung	204
II. Kein Gesellschaftsvermögen	205
III. Haftung und Berechtigung der Gesellschafter	205
F. Gesellschafterwechsel	206
I. Eintritt und Ausscheiden	206
II. Übertragung des Gesellschaftsanteils	207
III. Vererbung	207
G. Beendigung und Auseinandersetzung	207
I. Beendigungsgründe	207
II. Auseinandersetzung	208

3. Kapitel. Die offene Handelsgesellschaft und die	
Partnerschaftsgesellschaft	209
§ 13. Die OHG: Begriff, Rechtsnatur und Bedeutung	209
A. Begriff	209
B. Rechtsnatur der OHG	210
I. Personengesellschaft	210
II. Rechtsfähigkeit	210
III. Handelsgesellschaft	211
IV. Registerpflicht	212
C. Geschichte, ökonomische Grundlagen und Rechtsvergleich	214
I. Geschichte	214
II. Ökonomische Grundlagen	214
III. Rechtsvergleich	215
D. Praktische Bedeutung	216
I. OHG als Auffang- und Ausgangsrechtsform	216

II. Verbreitung	216
§ 14. Entstehung und Beendigung der OHG	217
A. Gesellschaftsvertrag	218
I. Vertragsschluss	218
II. Betrieb eines Handelsgewerbes	219
1. Ist-OHG (§ 105 Abs. 1 HGB)	219
2. Kann-OHG (§ 107 HGB)	221
III. Firma	222
IV. Haftung	223
B. Eintragung und Wirksamwerden der Gesellschaft	223
I. Anmeldung und Eintragung im Handelsregister	223
II. Wirksamwerden der Gesellschaft	223
1. Innenverhältnis	224
2. Außenverhältnis	224
C. Fehlerhafte OHG und Scheinhandelsgesellschaft	224
I. Fehlerhafte OHG	224
II. Schein-Handelsgesellschaft	224
D. Auflösung und Liquidation	225
I. Auflösungsgründe	226
II. Fortsetzung der Gesellschaft	227
III. Liquidation	227
IV. Erlöschen der Gesellschaft	227
V. Handelsregister	228
§ 15. Innenverhältnis der OHG	228
A. Grundlagen	228
B. Rechte und Pflichten der Gesellschafter	228
I. Allgemeines	228
II. Kapitalanteil	229
1. Begriff und Bedeutung	229
2. Berechnung	229
III. Wettbewerbsverbot (§§ 117, 118 HGB)	230
C. Geschäftsführung	232
I. Grundlagen	232
II. Besonderheiten gegenüber der BGB-Gesellschaft	232
1. Einzelgeschäftsführung	232
2. Umfang: Handelsbetrieb und Prokura	233
3. Entziehung der Geschäftsführungsbefugnis	233
D. Gesellschafterbeschlüsse	234
I. Beschlussverfahren	234
II. Beschlussmängel	235
1. Allgemeines	235
2. Anfechtungs- und Nichtigkeitsklage	235
III. Prüfungsschema Beschlussmangel	237
E. Jahresabschluss und Ergebnisverwendung	237
I. Aufstellung des Jahresabschlusses	238
II. Feststellung des Jahresabschlusses	239
III. Ergebnisverwendung	239
IV. Kein Entnahmerecht	240

§ 16. Außenverhältnis der OHG	240
A. Bedeutung der Rechtsfähigkeit	240
B. Erwerb der Rechtsfähigkeit	241
C. Firma, Sitz und Publizität	242
D. Vertretung	242
I. Grundlagen	242
II. Besonderheiten gegenüber der BGB-Gesellschaft	243
1. Einzelvertretungsmacht	243
2. Umfang	244
3. Publizität der Vertretungsmacht	245
4. Entziehung der Vertretungsbefugnis	245
III. Unterschiede zwischen Vertretungsmacht und Geschäftsführungsbefugnis	245
E. Haftung von Gesellschaft und Gesellschafter	246
I. Haftung der OHG	246
II. Haftung der Gesellschafter	246
1. Grundsatz: Haftung wie bei der BGB-Gesellschaft	246
2. Besonderheiten gegenüber der BGB-Gesellschaft	247
§ 17. Wechsel der Gesellschafter in der OHG	248
A. Übereinstimmung mit dem Recht der BGB-Gesellschaft	248
B. Besonderheiten gegenüber der BGB-Gesellschaft	248
I. Ausscheidensgründe	248
II. Rechtsfolgen	249
III. Eintragung im Handelsregister	251
§ 18. Die Partnerschaftsgesellschaft	251
A. Grundlagen	251
I. Bedeutung der Partnerschaft	251
II. Bedeutung des Berufsrechts	252
III. Regelungssystem	253
B. Errichtung	253
I. Gesellschafter	253
1. Natürliche Person	253
2. Angehörige freier Berufe	253
II. Gesellschaftsvertrag	254
III. Eintragung im Partnerschaftsregister	255
C. Innenverhältnis	255
D. Außenverhältnis	256
I. Rechtsnatur und Vertretung	256
II. Haftung	256
1. Haftung der Partnerschaft	256
2. Haftung der Partner	256
3. Haftung in der PartmbB	257
III. Publizität	258
E. Mitgliederwechsel	258
I. Eintritt und Ausscheiden	258
II. Tod eines Partners	259
F. Auflösung und Beendigung	259

4. Kapitel. Die Kommanditgesellschaft, die stille Gesellschaft und die Publikumpersonengesellschaften	259
§ 19. Die Kommanditgesellschaft	259
A. Begriff und Besonderheiten	259
I. Grundlagen	259
II. Gesellschafter	260
1. Komplementäre	260
2. Kommanditisten	261
3. Trennung von Komplementär und Kommanditist	261
III. Anwendbares Recht	261
IV. Unterschied zur stillen Gesellschaft	262
B. Geschichte und heutige Bedeutung	262
I. Geschichte und Rechtsvergleich	262
II. Heutige Bedeutung und Reform durch das MoPeG	263
C. Entstehung und Beendigung	264
I. Gesellschaftsvertrag	264
II. Eintragung im Handelsregister	265
III. Beendigung	265
1. Auflösung und Abwicklung	265
2. Ausscheiden des einzigen Kommanditisten	265
3. Ausscheiden des einzigen Komplementärs	265
D. Innenverhältnis	266
I. Geschäftsführung	266
II. Wettbewerbsverbot und Treuepflicht	267
III. Informationsrecht	268
IV. Beschlussfassung	268
V. Beitragspflicht und Einlageleistung	269
VI. Beteiligung an Gewinn und Verlust	270
E. Außenverhältnis	271
I. Vertretung	271
II. Haftung	272
1. Vor Leistung der Einlage (§ 171 Abs. 1 Hs. 1 HGB)	272
2. Nach Leistung der Einlage (§ 171 Abs. 1 Hs. 2 HGB)	273
3. Rückzahlung der Einlage (§ 172 Abs. 4 HGB)	274
4. Haftungsumfang	275
5. Unbeschränkte Kommanditistenhaftung (§ 176 Abs. 1 HGB)	276
6. Haftung bei Rechtsmissbrauch und für Rechtsschein	278
F. Wechsel der Gesellschafter	278
I. Haftung beim Wechsel der Kommanditisten	278
1. Eintritt	278
2. Ausscheiden	279
3. Übertragung einer Kommanditbeteiligung	279
II. Tod eines Kommanditisten	280
§ 20. Die stille Gesellschaft	281
A. Begriff und Rechtsnatur	281
I. Mitglieder	281
II. Einlage und Gewinnbeteiligung	282

III. Rechtsnatur	283
B. Abgrenzung von verwandten Rechtsformen	283
I. BGB-Gesellschaft	283
II. Kommanditgesellschaft	283
III. Unterbeteiligung	284
IV. Partiarisches Darlehen	284
C. Praktische Bedeutung	285
D. Gesetzliche Regelung	285
I. Gesellschaftsvertrag	285
II. Innenverhältnis	286
1. Rechte und Pflichten des Geschäftsinhabers	286
2. Rechte und Pflichten des Stillen	287
III. „Außenverhältnis“	287
IV. Publizität und Rechnungslegung	288
V. Beendigung	288
1. Auflösungsgründe	288
2. Auseinandersetzung	288
3. Insolvenz des Geschäftsinhabers	289
E. Besondere Gestaltungen	290
I. Stille Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft	290
II. Atypische stille Gesellschaft	290
§ 21. Die Publikumpersonengesellschaften	291
A. Problem und Regelungsansätze	291
I. Das Phänomen	291
II. Richterrechtliche Lösungen	292
III. Gesetzliche Regelungen	292
B. Die Publikums-KG	293
I. Typische Erscheinungsformen	293
1. Die Ausgestaltung der Publikums-KG	293
2. Treuhandmodelle	294
II. Errichtung und Gesellschaftsvertrag	295
1. Initiatoren	295
2. Auslegung des Gesellschaftsvertrages	295
3. Inhaltskontrolle	295
III. Innenverhältnis	296
1. Organe	296
2. Gesellschafterbeschlüsse	297
IV. Außenverhältnis	297
V. Gesellschafterbeitritt und -wechsel	298
1. Aufnahmevertrag	298
2. Kündigung	298
3. Fehlerhafter Beitritt	298
4. Widerruf des Beitritts	299
VI. Anlegerschutz durch Prospektrecht	300
VII. Die Sonderform der Investment-KG	302
C. Stille Publikums-gesellschaft	303
D. Publikums-GbR	303

3. Abschnitt. Das Recht der Körperschaften

1. Kapitel. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung	305
§ 22. Begriff und Bedeutung	305
A. Grundbegriffe	305
I. Rechtsnatur der GmbH	305
II. Stammkapital und Geschäftsanteil	306
1. Stammkapital	306
2. Geschäftsanteil	307
B. Bedeutung	308
I. Anwendungsbereich	308
II. Verbreitung	309
C. Geschichte, Rechtsvergleich und europäische Entwicklung	310
I. Geschichte	310
II. Rechtsvergleich	311
III. Europäische Rechtsentwicklung	312
D. Reformen durch das MoMiG und das DiRUG	313
I. Einführung der Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	314
II. Gründung	314
III. Innenverhältnis	314
IV. Beseitigung von Mobilitätshindernissen	315
V. Missbrauchsbekämpfung	315
§ 23. Gründung der GmbH, Einpersonengesellschaft und Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	316
A. Gründung	316
I. Gesellschaftsvertrag	316
1. Form	316
2. Mindestinhalt	317
3. Übernahme der Geschäftsanteile	318
4. Fakultativer Inhalt	318
II. Geschäftsführer	319
III. Eintragung ins Handelsregister	319
IV. Gründungsmängel	320
V. Gründerhaftung	321
B. Vorgesellschaft	321
I. Vorgründungsgesellschaft	322
II. Rechtsnatur der Vorgesellschaft	323
III. Verhältnis der Gesellschafter untereinander und zur Gesellschaft	323
IV. Verhältnis zu Dritten	324
1. Rechtliche Verselbständigung	324
2. Vertretung	325
3. Haftung	326
V. Beendigung der Vorgesellschaft	327
1. Übergang in die GmbH	328
2. Übergang der Verbindlichkeiten	328
3. Unversehrtheitsgrundsatz und Vorbelastungshaftung	328
4. Handelndenhaftung	329
VI. Unechte und Fehlgeschlagene Vorgesellschaft	329

C. Die Einpersonen-GmbH	330
I. Allgemeines	330
II. Entstehung	331
1. Einpersonen-Gründung	331
2. Vereinigung aller Geschäftsanteile in einer Hand	332
III. Verfassung der Einpersonen-GmbH	333
1. Gesellschafterversammlung	333
2. Geschäftsführung und Vertretung	333
3. Haftung	333
D. Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)	334
I. Rechtsnatur	334
II. Stammkapital und Geschäftsanteile	334
1. Stammkapital	334
2. Geschäftsanteile	335
III. Gründung	335
IV. Überleitung in Normal-GmbH und Umwandlung	336
1. Überleitung	336
2. Umwandlung	336
§ 24. Verfassung der GmbH und Rechtsstellung der Gesellschafter	336
A. Verfassung der GmbH	336
I. Übersicht	336
II. Geschäftsführer	337
1. Bestellung, Anstellung und Abberufung	338
2. Geschäftsführung und Vertretung	340
3. Haftung	342
III. Gesellschafterversammlung	343
1. Versammlung und Beschlussfassung	343
2. Zuständigkeit	344
3. Fehlerhafte Beschlüsse	344
IV. Aufsichtsrat	345
B. Rechtsstellung der Gesellschafter	347
I. Erwerb und Verlust der Mitgliedschaft	347
1. Übertragung der Mitgliedschaft	347
2. Verlust der Mitgliedschaft	349
II. Rechte der Gesellschafter	351
1. Vermögensrechte	351
2. Verwaltungsrechte	353
III. Pflichten der Gesellschafter	354
1. Einlage- und Nachschusspflicht	354
2. Treuepflicht	355
3. Sonstige Pflichten	356
C. Satzungsänderung	356
§ 25. Finanzverfassung der GmbH	357
A. Kapitalbindungssystem	357
I. Aufbringung und Erhaltung des Stammkapitals	357
II. Andere Finanzierungsmittel	358
1. Nachschüsse	358
2. Sonstiges Eigenkapital	359

3. Kredite, insbes. Gesellschafterdarlehen	360
B. Kapitalaufbringung	360
I. Bareinlagen	361
II. Sacheinlagen	362
III. Kaduzierung und Ausfallhaftung	363
1. Kaduzierung	363
2. Ausfallhaftung	364
C. Kapitalerhaltung	364
I. Ausschüttungsverbot (§ 30 GmbHG)	364
II. Erstattungsanspruch	365
III. Erwerb eigener Geschäftsanteile	366
D. Kapitalerhöhung und -herabsetzung	366
I. Satzungsänderung	366
II. Kapitalerhöhung	366
1. Kapitalerhöhung gegen Einlagen	366
2. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	367
III. Kapitalherabsetzung	367
§ 26. Beendigung, Insolvenz, Restrukturierung und Gläubigerschutz	367
A. Überblick	367
B. Beendigung der GmbH	369
I. Auflösung	369
II. Abwicklung	369
III. Vollbeendigung	370
C. Insolvenz und Restrukturierung	370
I. Insolvenzgründe	370
II. Insolvenzantragspflicht	370
III. Sanktionen	371
1. Haftung für masseschmälernde Zahlungen	371
2. Schadenersatzansprüche wegen Insolvenzverschleppung ...	371
3. Flankierende Maßnahmen	372
IV. Insolvenzverfahren – gesellschaftsrechtliche Aspekte	373
1. Kompetenzen	373
2. Ansprüche der Gesellschaft	373
3. Insbesondere: Gesellschafterdarlehen	374
4. Gesellschaftsrechtliche Maßnahmen im Insolvenzplan	375
V. Sanierung, Reorganisation, Restrukturierung	376
VI. Rechtslage bei Unterbleiben der Eröffnung des Insolvenzverfahrens und Einstellung mangels Masse	377
D. Rechtsverfolgung, Publizität und Zugriff	377
E. Durchgriffslösungen, deliktische Ansprüche und „Existenzvernichtung“	378
I. Überblick	378
II. Fallgruppen für Durchgriffslösungen	379
1. Umwandlung von Innenhaftung in Außenhaftung	379
2. Vermögens- und Sphärenvermischung	379
3. „Unterkapitalisierung“?	380
4. Normanwendungsfragen	380
5. Vertragsauslegung	381

6. Gesellschafterfreundlicher Durchgriff?	381
III. Deliktische Haftung	382
IV. „Existenzvernichtungshaftung“	382
1. Übergang zur deliktischen Innenhaftung	382
2. Tatbestandsmerkmale	383
3. Deutungsmuster und Folgen	383
V. Hinweise für die Bearbeitung von Durchgriffs- und Existenzvernichtungsfällen	384
2. Kapitel. Die Aktiengesellschaft	385
§ 27. Begriff und Bedeutung	385
A. Grundbegriffe	385
I. Rechtsnatur der AG	385
II. Grundkapital und Aktie	386
1. Grundkapital	386
2. Aktie	387
III. Vorstand, Aufsichtsrat und Hauptversammlung	389
1. Vorstand	390
2. Aufsichtsrat	390
3. Hauptversammlung	390
B. Wirtschaftliche Bedeutung	391
I. Zugang zu Kapital	391
II. Allokation von Produktivkapital	393
III. Kontrolle durch Markt und Regulierung	393
IV. „Kleine“ AG und Einpersonen-AG	396
V. Verbreitung	397
C. Geschichte und Rechtsquellen	397
I. Historische Entwicklung	397
1. Die Zeit bis zum Aktiengesetz von 1937	397
2. Das Aktiengesetz 1965	401
3. Mitbestimmung der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat	402
4. Änderungen des AktG nach 1965	403
5. Reformen außerhalb des AktG	405
II. Rechtsvergleich	406
III. Europäische Entwicklung	408
1. Richtlinienbestand	408
2. Grundfreiheiten	410
D. Corporate Governance	410
I. Begriff und Entwicklung	410
II. Konfliktlösungsmechanismen	413
§ 28. Gründung und Beendigung	414
A. Einfache Gründung	415
I. Feststellung der Satzung und Aufbringung des Grundkapitals (§§ 23, 29 AktG)	415
1. Abschluss des Gesellschaftsvertrags	415
2. Übernahme des Grundkapitals und Errichtung	416
II. Bestellung der Organe (§ 30 AktG)	417
III. Einzahlung eines Teils des Kapitals	418

IV. Gründungsbericht und Gründungsprüfung (§§ 32–35 AktG) . .	418
V. Anmeldung zum Handelsregister und Eintragung (§§ 36–39 AktG)	418
1. Anmeldung	418
2. Prüfung durch das Gericht	419
3. Eintragung und Eintragungswirkungen	419
B. Qualifizierte Gründung (§§ 26, 27 AktG)	420
I. Begriffe	420
II. Sacheinlagen	421
III. Verdeckte Sacheinlagen	422
C. Mängel der Gründung und fehlgeschlagene Gründung	422
I. Mängel des Gründungsakts	423
II. Mängel der Beteiligung einzelner Gründer	423
III. Fehlgeschlagene Gründung, unechte Vor-AG	424
D. Haftung	424
I. Gründerhaftung	424
1. Personen und Tatbestände	425
2. Durchsetzung	425
3. Vorbelastungshaftung	425
II. Haftung gegenüber einzelnen Aktionären	426
III. Straftatbestände	426
IV. Haftung gegenüber Dritten	426
1. Vor-AG	426
2. Gründer als Gesellschafter der Vor-AG	427
3. Organe	427
E. Beendigung der AG	427
I. Auflösung und Vollbeendigung	427
II. Auflösungsgründe	427
1. Zeitablauf	427
2. Beschluss der Hauptversammlung	428
3. Insolvenz	428
4. Vermögenslosigkeit	428
5. Satzungsmängel	429
6. Sonstige Auflösungsgründe	429
III. Liquidation	430
IV. Vollbeendigung	431
§ 29. Vorstand	432
A. Stellung des Vorstands im Allgemeinen	432
B. Zusammensetzung, Bestellung und Abberufung	432
I. Zusammensetzung des Vorstands	432
II. Bestellung der Vorstandsmitglieder	433
III. Pflichten	434
IV. Abberufung der Vorstandsmitglieder	435
C. Der Anstellungsvertrag	436
I. Rechtsnatur des Anstellungsvertrags	436
II. Vergütung	437
D. Vertretungsmacht	441
I. Umfang	441

II. Grundsatz der Gesamtvertretung	441
III. Beschränkungen im Innenverhältnis	441
E. Zurechnung von Vorstandshandeln	442
F. Geschäftsführung	442
I. Zuständigkeit und inhaltliche Bindung	442
II. Beschränkungen	445
1. Satzung und Aufsichtsrat	445
2. Hauptversammlung	446
III. Geschäftsführungsorganisation und -aufgaben	446
1. Grundsatz der Gesamtgeschäftsführung	446
2. Geschäftsordnung	447
3. Vorsitz	447
4. Berichtspflichten	447
5. Weitere Pflichten	448
IV. Konflikte	449
G. Haftung	450
I. Haftung für Pflichtverletzungen	450
II. Erhaltung und Durchsetzung von Ansprüchen	452
III. Haftung gegenüber den Gläubigern der Gesellschaft und Dritten	453
IV. Strafrechtliche Verantwortlichkeit	454
V. Haftung anderer Personen	455
H. Publizität	455
§ 30. Aufsichtsrat	457
A. Zusammensetzung und Bestellung der Mitglieder nach AktG	457
I. Anzahl der Mitglieder	457
II. Wählbarkeit und sonstige Anforderungen	457
III. Bestellung und Abberufung	459
1. Bestellung	459
2. Abberufung	460
3. Ersatzmitglieder	460
IV. Vergütung	460
V. Publizität	462
B. Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat	462
I. Allgemeines	462
1. Rechtsquellen	465
2. Mitbestimmungsvereinbarungen	465
3. Rechtsstellung der Arbeitnehmervertreter	466
4. Besetzung des Aufsichtsrats, Statusverfahren	466
II. Aufsichtsrat nach dem DrittelbG	468
1. Geltungsbereich	468
2. Besetzung	468
III. Aufsichtsrat nach dem MitbestG	469
1. Geltungsbereich	469
2. Besetzung	469
IV. Aufsichtsrat börsennotierter Gesellschaften, für die das MitbestG gilt	470
C. Innere Ordnung des Aufsichtsrats	471

I. Vorsitz	472
II. Beschlüsse	472
III. Sitzungen	473
IV. Ausschüsse	473
V. Besonderheiten in Aufsichtsräten nach dem MitbestG	474
D. Aufgaben	475
I. Bestellung des Vorstands und Überwachung der Geschäftsführung	475
II. Weitere Aufgaben	477
III. Persönliche Verpflichtung	478
E. Konflikte	478
F. Haftung	479
§ 31. Hauptversammlung	480
A. Aufgaben	481
I. Laufende Angelegenheiten	481
II. Grundlagenkompetenz	483
III. Weitere Aufgaben	483
IV. Ordentliche und außerordentliche Hauptversammlungen	483
B. Einberufung und Vorbereitung	484
I. Versammlungserfordernis	484
II. Zuständigkeit zur Einberufung	485
III. Form, Frist und Inhalt	485
IV. Mitteilungspflichten zur Vorbereitung der Hauptversammlung	486
C. Teilnahme der Aktionäre und Organmitglieder, Verlauf der Hauptversammlung	487
I. Teilnahme an der Hauptversammlung	488
II. Verzeichnis der teilnehmenden Aktionäre	489
III. Versammlungsleitung	489
IV. Auskunftsrecht	489
V. Notarielles Protokoll	491
D. Beschlüsse	491
I. Mehrheitserfordernisse	491
II. Feststellung und Verkündung des Ergebnisses	492
E. Stimmrecht	492
I. Grundsatz	492
II. Stimmrechtsausschlüsse	492
1. Vorzugsaktien ohne Stimmrecht	492
2. Interessenkollision	493
3. Eigene Aktien der Gesellschaft	493
4. Stimmrechtsverlust mit Sanktionscharakter	493
III. Stimmgewicht	494
IV. Stimmrechtsausübung durch Dritte	495
1. Stimmrechtsvollmacht	495
2. Legitimationsübertragung	496
V. Stimmbindungsverträge	496
VI. Inhaltliche Schranken bei der Stimmrechtsausübung	497
F. Fehlerhafte Hauptversammlungsbeschlüsse – Nichtigkeit und Anfechtbarkeit	497

I. Nichtigkeit	499
1. Nichtigkeitsgründe	499
2. Heilung der Nichtigkeit (§ 242 AktG)	500
II. Anfechtbarkeit	500
1. Anfechtungsgründe	500
2. Anfechtungsberechtigung	502
3. Anfechtungsklage	502
4. Bestätigung des anfechtbaren Beschlusses	503
5. Freigabeverfahren	503
6. Missbrauch des Anfechtungsrechts	504
III. Unwirksamkeit	504
IV. Sonderfälle	505
§ 32. Rechtsstellung des Aktionärs	505
A. Erwerb der Mitgliedschaft	505
I. Originärer und abgeleiteter Erwerb	505
II. Identifikation und Legitimation gegenüber der Gesellschaft	506
III. Vinkulierte Aktien	507
IV. Erwerb eigener Aktien	508
1. Verbot	508
2. Ausnahmenkatalog	509
3. Verstöße und Umgehung	509
4. Rechtsfolgen zulässigen Erwerbs	510
5. Zeichnungsverbot	510
B. Verlust der Mitgliedschaft	510
C. Rechte des Aktionärs	511
I. Mitgliedschaftsrechte	511
1. Allgemeine Mitgliedschaftsrechte	512
2. Sonderrechte	512
3. Gattungsrechte	512
II. Einteilung nach Inhalt und Funktion	512
III. Insbesondere: Dividendenrecht	513
1. Recht auf einen Anteil am Bilanzgewinn	513
2. Dividendenzahlungsanspruch	513
3. Bindung an den Bilanzgewinn	513
4. Zu Unrecht bezogene Leistungen	514
5. Grundsätze der Gewinnverwendung	514
D. Minderheitsrechte	515
E. Pflichten des Aktionärs	516
I. Hauptpflicht: Leistung der Kapitaleinlage	516
1. Umfang	517
2. Haftung für rückständige Einlagen	517
II. Nebenpflichten	518
III. Treuepflicht	518
1. Gegenüber der Gesellschaft	519
2. Aktionäre untereinander	519
3. Rechtsfolgen bei Treuepflichtverletzungen	520
§ 33. Jahresabschluss, Abschlussprüfung und Gewinnverwendung	520
A. Überblick	520

I. Funktionen	520
II. Rechtsquellen	522
B. Rechnungslegung nach HGB	523
I. Bilanzierungsgrundsätze und Bewertung	524
II. Inhalt der Bilanz	525
1. Aktivseite	525
2. Passivseite	525
III. Gewinn- und Verlustrechnung	527
IV. Anhang und Lagebericht	527
C. Aufstellung, Prüfung und Offenlegung	528
I. Aufstellung	528
II. Prüfung	528
1. Abschlussprüfer	528
2. Aufsichtsrat	531
III. Feststellung	531
IV. Offenlegung	532
V. Durchsetzung und Bilanzkontrolle	532
D. Gewinnverwendung und Verlust	533
I. Gewinnverwendungsbeschluss	533
II. Verlust	533
E. Mängel der Feststellung des Jahresabschlusses und des Gewinnverwendungsbeschlusses	533
I. „Mängel des Jahresabschlusses“	534
1. Nichtigkeit	534
2. Anfechtbarkeit	535
3. Sonderprüfung wegen unzulässiger Unterbewertung	535
II. Mängel des Gewinnverwendungsbeschlusses	536
1. Nichtigkeit	536
2. Anfechtbarkeit	536
F. Konzernrechnungslegung	536
I. Funktion	536
II. Anwendbare Vorschriften	537
III. Aufstellung, Billigung und Prüfung	538
IV. Offenlegung, Durchsetzung und Kontrolle	539
§ 34. Satzungsänderungen und Kapitalmaßnahmen	539
A. Bedeutung, Zuständigkeit und Verfahren der Satzungsänderung	539
I. Bedeutung und Zuständigkeit	539
1. Inhalte	539
2. Andere Grundlagengeschäfte	540
3. „Satzungsdurchbrechung“ und „faktische Satzungsänderung“	540
II. Verfahren	541
1. Mehrheitsbeschluss	541
2. Sonderbeschluss	542
3. Registereintragung	542
B. Maßnahmen der Kapitalbeschaffung – Kapitalerhöhung	542
I. Maßnahmen der Kapitalbeschaffung allgemein	542
1. Kreditaufnahme	543
2. Wandel- und Optionsanleihen	545

3. Freiwillige Zuzahlungen von Aktionären	546
II. Erhöhung des Grundkapitals	546
1. Ordentliche Kapitalerhöhung	546
2. Bedingte Kapitalerhöhung	549
3. Genehmigtes Kapital	551
III. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	552
1. Zweck	552
2. Voraussetzungen	553
3. Wirkung	553
C. Kapitalherabsetzung	554
I. Zwecke	554
1. Verteilung nicht benötigten Kapitals	554
2. Deckung von Verlusten	554
II. Formen der Kapitalherabsetzung	555
1. Verminderung des Nennwerts bzw. anteiligen Betrags am Grundkapital	555
2. Zusammenlegung	555
3. Einziehung von Aktien	556
III. Ordentliche Kapitalherabsetzung (§§ 222–228 AktG)	556
1. Beschluss der Hauptversammlung	556
2. Gläubigerschutz	556
IV. Vereinfachte Kapitalherabsetzung (§§ 229–236 AktG)	557
1. Auszahlungsverbot	557
2. Gläubigerschutz	557
V. Kapitalherabsetzung durch Einziehung von Aktien (§§ 237–239 AktG)	557
1. Arten	557
2. Gläubigerschutz und vereinfachtes Verfahren	558
VI. Verbindung von Kapitalherabsetzung und Kapitalerhöhung – Sanierung	559
1. Kombination von Herabsetzung und Erhöhung des Grundkapitals	559
2. Sanierung ohne Erhöhung des Grundkapitals	560
§ 35. Strukturänderungen und ähnliche Maßnahmen	560
A. Überblick	560
B. Übernahme	561
I. Das Übernahmeproblem	561
II. Die Regelung öffentlicher Übernahmeangebote durch das WpÜG	563
1. Anwendungsbereich des WpÜG	563
2. Verfahren	563
3. Abwehrmaßnahmen	564
4. Besonderheiten für Pflichtangebote	565
C. Vermögensübertragung	565
I. Tatbestand des § 179 a AktG	565
II. Vermögensübertragung als Teil einer komplexen Strukturänderung	566
III. Übertragung wesentlicher Vermögensteile	566

D. Unternehmensverträge und Eingliederung	566
I. Satzungsüberlagerung, Durchbrechung der aktienrechtlichen Zuständigkeitsordnung	567
II. Schutz der außenstehenden Aktionäre und Gläubiger	568
III. Andere Unternehmensverträge	568
E. Ausschluss von Minderheitsaktionären (Squeeze-out)	568
I. Anwendungsbereich	569
II. Verfahren	569
1. Hauptversammlungsbeschluss	569
2. Abfindung	570
3. Vollzug	570
F. Spruchverfahren	570
I. Funktion	570
II. Anwendungsfälle	571
1. Aktien- und Umwandlungsrecht	571
2. Gesetzlich nicht geregelte Fälle	571
III. Verfahren	573
G. Börsengang und Beendigung der Börsennotierung	573
3. Kapitel. Die Kommanditgesellschaft auf Aktien	574
§ 36. Grundzüge der KGaA	574
A. Begriff und Bedeutung	574
I. Rechtsnatur	574
II. Anwendbares Recht	575
III. Geschichte und wirtschaftliche Bedeutung	575
IV. Vor- und Nachteile der KGaA	576
B. Einzelheiten	576
I. Kommanditaktionäre	576
II. Komplementäre	577
1. Einlagen	577
2. Haftung	578
3. Geschäftsführungsbefugnis und Vertretungsmacht	578
III. Hauptversammlung	579
IV. Aufsichtsrat	579
4. Kapitel. Die Europäische Gesellschaft (SE)	580
§ 37. Begriff, Rechtsgrundlagen und Bedeutung	580
A. Begriff und Entstehungsgeschichte	580
I. Begriff	580
II. Entstehungsgeschichte	580
B. Rechtsgrundlagen	581
I. Quellen	581
II. Normenhierarchie und Methodenfragen	582
C. Bedeutung	584
I. Praktische Akzeptanz	584
II. Rechtsentwicklung	584
§ 38. Entstehung und Verfassung	585
A. Gründung und Beendigung	585

I. Gründung	585
1. Formen	585
2. Anwendbares Recht	586
3. Kapitalaufbringung	586
II. Beendigung	587
B. Innere Ordnung	587
I. Organe	587
1. Aufsichtsrat oder Verwaltungsrat	587
2. Hauptversammlung	588
II. Rechnungslegung	589
III. Beteiligung der Arbeitnehmer	589
1. Überblick	589
2. Vereinbarungen	590
3. Auffanglösung	592
4. Strukturelle Änderungen der SE und Änderung der Vereinbarung	592
IV. Geschlechterquote in börsennotierten und mitbestimmten SE . .	593
1. Anwendungsbereich	594
2. Gesamterfüllung der Aufsichtsratsquote?	594
3. Rechtsfolgen bei Verfehlen der Quote	595

4. Abschnitt. Rechtsformverbindungen und Umwandlung

– Überblick –

§ 39. Die Kapitalgesellschaft & Co. KG	597
A. Grundlagen	598
I. Begriff	598
II. Zulässigkeit und gesetzliche Regelung	598
III. Besonderheiten und Regelungsbedarf	599
IV. Anwendungsbereich	600
V. Gründe für die Wahl der Kapitalgesellschaft & Co. KG	601
1. Steuerliche Gesichtspunkte	601
2. Gesellschaftsrechtliche Gesichtspunkte	601
a) Vorteile	601
b) Nachteile	602
B. Struktur und Gestaltungsvarianten	602
I. Beteiligungsverhältnisse	602
1. Personengleichheit	602
2. Weitere Konstruktionen	603
II. Entstehung	603
III. Organisatorischer Aufbau	604
1. Geschäftsführung und Vertretung	604
2. Organhaftung	605
3. Gesellschafter	606
4. Aufsichtsrat	607
IV. Auflösung, Abwicklung und Insolvenzverfahren	607
C. Kapital- und Gläubigerschutz	608
I. Transparenz und Publizität	608

II. Haftung für Gesellschaftsschulden	608
III. Kapitalausstattung und -sicherung	609
1. Kapitalaufbringung	609
2. Einlagenrückgewähr	609
3. Gesellschafterdarlehen	610
IV. Insolvenzrechtliche Pflichten	610
§ 40. Umwandlung von Gesellschaften	611
A. Begriff und Arten der Umwandlung	611
I. Aufbau und Anwendungsbereich des UmwG	611
II. Umwandlungen außerhalb des UmwG	612
1. Formwechsel bei Personengesellschaften	613
2. Einzelübertragung von Vermögensgegenständen	614
3. Strukturänderungen außerhalb des Gesellschaftsrechts	614
B. Verschmelzung	614
I. Verschmelzung durch Aufnahme	615
1. Verfahren	615
2. Wirkungen	616
3. Schutz der Gesellschafter, Gläubiger und Arbeitnehmer	617
II. Verschmelzung durch Neugründung	619
C. Spaltung	619
I. Spaltungsarten	619
II. Spaltungsverfahren	619
III. Spaltungswirkung	620
D. Formwechsel	621
I. Verfahren	621
II. Wirkungen	622
E. Grenzüberschreitende Umwandlungen	623
I. Entwicklung	623
II. Grenzüberschreitende Verschmelzung	624
1. Anwendungsbereich	624
2. Schutz der Gesellschafter	624
3. Schutz der Gläubiger	624
4. Schutz der Arbeitnehmer	625
5. Verfahren	625
III. Grenzüberschreitende Spaltung	626
IV. Grenzüberschreitender Formwechsel	627
Sachverzeichnis	629